

Jegor Ligatschow

Wer verriet die Sowjetunion?

Aus dem Russischen von
Rolf Junghanns
320 S., brosch., mit Fotos
16,95 €
ISBN 978-3-360-02153-3

auch als eBook erhältlich:

12,99 €
ISBN 978-3-360-50023-6

Jegor Ligatschow

geboren 1920, Ausbildung als Luftfahrtingenieur, nach Funktionen im Komsomol 1983 ZK-Mitglied, wurde z. Z. der Perestroika von Gorbatschow ins Politbüro geholt, trug anfängliche Reformen mit, ging aber zunehmend auf Distanz zu Gorbatschow. Er wurde 1990 abgewählt; war von 1999-2003 noch einmal Abgeordneter der Duma für die KPdRF. Sein Buch erschien 2011 in Moskau.

Rolf Junghanns

lebt als Übersetzer für Französisch und Russisch in Karlsruhe.

Als Gorbatschow die Macht im Kreml übernahm, war Ligatschow ein maßgeblicher Mann an seiner Seite und überzeugter Vertreter der Perestroika-Reformen. Zunächst. Bald bildeten sich unterschiedliche Haltungen über Ziele und Wege zur Realisierung der Reformen heraus.

Ligatschow berichtet als Beteiligter, nicht als Analytiker über den Politikstil unter Breshnew, über den unter Andropow eingeleiteten Wechsel, über die kurze Regierungszeit Tschernenkos und den Machtantritt Gorbatschows; er führt an die Schaltstellen der Reformpolitik und ihrer Folgen. Dabei zieht er einen Trennstrich zwischen der Zeit der wirtschaftlichen und sozialen Erneuerung bis 1988 und der unter dem Druck nationaler und separatistischer Kräfte kollabierenden Perestroika-Politik, an deren Ende schließlich der Zerfall der Sowjetunion stand und ohne deren Auswirkungen die heutige politische und wirtschaftliche Lage Russlands nicht zu verstehen ist.

Ligatschows Erinnerungen aus dem Jahr 2010 sind inzwischen in mehreren Ländern, darunter Italien und den USA, erschienen.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 238091-13/-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de